

Die Brandenburg Open Kielzugvogel 2024 auf dem Scharmützelsee vom 07.09.2024 - 08.09.2024

Zum ersten Mal konnten die Kielzugvögel eine Ranglisten-Regatta auf dem Scharmützelsee segeln. Der Saarower Segler Verein am Werl e.V. (SSVaW e.V.) hat dazu zur ersten Brandenburg Open Kielzugvogel 2024 vom 07.09.2024 - 08.09.2024 eingeladen, obwohl der Verein keine KZV im Hafen liegen hat. Zwölf Mannschaften aus verschiedenen Regionen Deutschlands haben sich zur Regatta gemeldet. Auch das Klassenboot kam zum Einsatz, gesteuert von den SSVaW e.V. Mitgliedern Celine Reißmann und Jörg Becker, die hier zum ersten Mal mit dem Kielzugvogel segelten.



Schon bei der Ankunft zeigte sich, dass der SSVaW e.V. alles super unter der Leitung von Jörg, organisiert hat. Zwei Möglichkeiten die Boote zu Wasser zu lassen wurden eingerichtet - ein Autokran beim Nachbarverein und der vereinseigene Kran mit Slipanlage und Lore. Da wir aus beruflichen Gründen erst spät am Freitagnachmittag von München starten konnten, schafften wir es nicht am Abend noch bis zum Scharmützelsee. Sofort ging Jörg Binder, 2. Vorsitzender, telefonisch auf die Suche nach uns und beruhigte uns, dass wir am Samstagmorgen noch rechtzeitig unseren Kieler Njörd ins Wasser bekommen. Wir wurden am Samstag bei der Ankunft herzlich begrüßt und mit vielen Helfern konnten wir das Boot Ruckzuck mit der kleinen Lore ins Wasser bekommen. Schnell war die Anmeldung bei Silvia im Regattabüro erledigt.

Um 10.00 Uhr wurden alle Mannschaften zur Eröffnung der ersten Brandenburg Open Kielzugvogel 2024 zusammengerufen. Auf der Steuermannsbesprechung gab es Infos zum See und zur Regatta.

Nach der Ausschreibung sollte der erste Start um 11.00 Uhr erfolgen. Aber bei strahlenblauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen wehte kein Lüftchen. Wir waren froh, dass wir noch Zeit hatten unseren KZV segelklar zu machen.

Um 11:30 Uhr hieß es dann doch Ablegen! Wo war der Wind? Vier Motorboote schleppten die 12 KZV ca. 1,5 km nach SSE in die Mitte des langgestreckten Sees. Und hier gab es den leichter Wind aus SE. Es zeigte sich, dass die Regattaleitung sich gut auf dem See auskannte. Schnell wurden die Tonnen



ausgelegt und gegen 12.00 Uhr wurde die erste Wettfahrt mit zwei Runden gestartet. Diese Wettfahrt beendete Wilhelm Schmidt vom EWRC mit Lukas Wessollek vom EStM als Erste. Es folgten zwei weitere Wettfahrten mit 2 und 3 Runden, die Armin Nietert mit seinem Sohn Phillipp Nietert vom SLSV als Sieger beendeten. Die vierte Wettfahrt mit 2 Runden entschied Wolfgang Schwill mit seinem Felix Schwill für sich, die bis dahin immer als 2. die

Ziellinie bei den ersten 3 Wettfahrten überquert hatten. Bei den leichten, zum Schluss oft drehenden und böigen, Winden waren die Wettfahrten sehr anspruchsvoll und sehr eng. Spannende Kämpfe an der Luv-, den Leetonnen und an der Ziellinie gab es zu beobachten und wurden von dem Presse-Boot in vielen schönen Bildern dokumentiert.

Dann ging es zurück zum Hafen, wo auf uns eine Überraschung erwartete. Auf dem Steg war eine Zapfanlage aufgebaut und für die müden und durstigen Segler gab es ein zünftiges kühles Anlegerbier. Wir standen zusammen, viel wurde gelacht und über die Erlebnisse auf den vier Wettfahrten diskutiert. Am Abend gab es Eintopf vom Pächter des hübschen Vereinsheim. Es war auch der Abend mit dem großen Feuerwerk „Scharmützelsee in Flammen“ Viele saßen aber noch lieber bei lauen Temperaturen auf dem schönen Clubgelände zusammen.



Am Sonntag hieß es pünktlich um 9.30 Uhr auslaufen. Immer noch bei Sonnenschein aber diesmal kräftigen Wind von 3-4 Bft, in Böen auch mal 5 Bft. Diesmal segelten wir selber zum Startgebiet, vorbei an der Insel „Kleiner Werl“, die vor dem Clubgelände liegt und von Kormoranen dicht bevölkert ist.

Zwei Wettfahrten mit erst 2 dann 3 Runden wurden am Vormittag gestartet, die erst Armin, dann Wolfgang für sich entschieden. Damit waren die sechs ausgeschriebenen Wettfahrten geschafft. Auch dieser Segeltag war perfekt und hatte seine spannenden Duelle.

Zurück im Hafen wartete wieder das kühle Anlegerbier auf uns. Da es in zwei Tagen mit der IDM Kielzugvogel 2024 weiter ging, konnte die Boote im Wasser bleiben und man konnte sich zum Klönen Zeit nehmen. Bei der Siegerehrung wurden den vielen Helfer des Vereins SSaW e.V. und den Nachbarvereinen, gedankt. Die Brandenburg Open beendeten Armin Nietert und Phillipp Nietert als Sieger, gefolgt von Wolfgang Schwill und Felix Schwill und dritter wurden Wilhelm Schmidt und Lukas Wessollek. Celine Reißmann und Jörg Becker vom SSVaW, die zum ersten Mal einen KZV auf einer Regatta segelten, lagen gleich mit dem KV-Boot auf dem 4. Platz, eine eindrucksvolle Leistung.



So lagen zwei wunderschöne Regattatage hinter uns. Und wir konnten uns auf die nun folgende Internationale Deutsche Meisterschaft (IDM) Kielzugvogel 2024 freuen.

Herzlich wollen wir uns bei den vielen, sehr hilfsbereiten und gastfreundlichen Mitglieder des SSVaW und den Kielern bedanken. Wir haben uns am Scharmützelsee sehr wohlgefühlt und kommen gerne wieder



Josefine und Thomas Seeger